

Studie APPEAR II (Aphasie-Praxis. Pilotstudie zur Evaluation als assoziative Recherche – Folgeprojekt zu Projekt APPEAR I)

Die Studie APPEAR II wird wiederum in Kooperation der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) und der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus dem ersten Projekt (APPEAR I), die im Drei-Länder-Vergleich (CH-A-D) gewonnen wurden, sollen im Projekt APPEAR II in Best-Practice-Empfehlungen für eine ICF-gerechte Aphasiepraxis überführt werden. Ein praxisorientiertes Positionspapier ("Toolbox") wird verfasst, welches mit Expertinnen und Expertinnen abgestimmt und dann den wichtigsten Anspruchsgruppen zur Stellungnahme vorgelegt (u.a. PatientInnen und Angehörige, Kostenträger) wird.

Zielsetzung / Fragestellung

- Welche praktisch-logopädischen Konsequenzen ergeben sich aus den gewonnenen Daten zum IST-Stand der ICF-Umsetzung in der Praxis der Aphasierehabilitation im Sinne von *Good Practice* für die vier Anspruchsgruppen PatientInnen, TherapeutInnen Institutionen und Kostenträger?
- Die Wirksamkeit einer Aphasietherapie darf sich nicht nur am „Wortabruf“ orientieren sondern muss am gelingenden Gespräch und der Anpassungsleistung gemessen werden. Wie lässt sich die Aphasietherapie in Bezug auf diese Zielsetzung ICF-gerecht umsetzen?
- Ärzte wollen bezüglich Wirksamkeit teils unbedingt klare Testergebnisse sehen um den Grad der Verbesserung der sprachlichen Leistung zu beurteilen – Tests gibt es aber nur für Wortabruf oder andere sprachstrukturellen Leistungen und eben nicht für Teilhabe und Dialog. Welche Möglichkeiten der Erfassung der Wirksamkeit gibt es hierfür?

Projektdauer

August 2014 – August 2015

Projektdurchführung

Prof Dr. phil. Andrea Haid

Prof. habil. Jürgen Steiner (HfH)

Verantwortung SHLR

Prof Dr. phil. Andrea Haid